

Philippus-Gemeindebrief
September bis November 2017



„Ein feste Burg ist unser Gott“

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Der 31. Oktober 2017 als Höhepunkt des Reformationsjubiläums naht!

Viele Aktionen haben dazu in der Gemeinde und darüber hinaus stattgefunden. Unser Gemeindebrief wird darüber auch berichten.

Noch ziemlich aktuell gab es kurz vor den Sommerferien in unserer Philipppusgemeinde eine Predigtreihe zur Reformation. Im Vorbereitungskreis haben wir uns überlegt, was für liturgische Stücke passend zum Thema gebetet und gesungen werden können. Eins durfte natürlich in all den Gottesdiensten nicht fehlen. Das bekannte Reformationslied von Martin Luther: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Viele Auswirkungen hat das Lied gehabt und musste für manche anderen Interessen herhalten. Heinrich Heine hat das Lied als „Marseillaise der Reformation“ und Friedrich Engels als „Marseillaise der Bauernkriege“ beschrieben. In Zeiten der Befreiungskriege des 19. Jahrhunderts war es vor allem national aufgeladen und ging deutlich über das religiöse Verständnis hinaus.

So hat es Luther sicherlich nicht gemeint. Das Lied wurde von ihm in den Jahren 1527/1528 verfasst. Vermutlich setzten ihm in dieser Zeit viele schwere Dinge zu: Die eigene gesundheitliche Verfassung, manche Zweifel, wirtschaftliche und politische Verwicklungen und, nicht zu vergessen, die Schrecken der Pestepidemie.

Luther dichtete das Lied von Psalm 46 her. Inhaltlich gibt es da starke Verknüpfungen. Vom Wortlaut her kann man nicht unbedingt von dem Lied auf den Psalm zurück schließen. Dem Lied liegt kein übertriebenes Selbstbewusstsein des Protestantismus zugrunde. Luther hat es als einfaches und tiefgehendes Trostlied verstanden.

Ich zitiere dazu die einzelnen Strophen:

- 1. Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint,
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.*
- 2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.*
- 3. Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar ver-
schlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht':
Ein Wörtlein kann ihn fällen.*

*4. Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib:
Lass fahren dahin, sie haben's kein' Gewinn,
das Reich muss uns doch bleiben.*

Ich vermute zum einen, dass der alte Text erstmal befremdlich klingt, und zum anderen, dass manchem die kriegerische Sprache aufstößt.

Der theologische Inhalt ist auch nicht leicht verdaulich: Es findet hier eine Auseinandersetzung zwischen Gott und Teufel statt. Der eigenen menschlichen Ohnmacht wird die Vollmacht Jesus Christi entgegen gesetzt. Das Wort Gottes steht für Letzteres.

Bei all den Bedenken ist es trotzdem für mich eines der schönsten und tiefgehendsten Glaubenslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Was mich an dem Lied so anspricht, ist erstmal die Offenheit und Ehrlichkeit. Das Böse, das es nun mal gibt, wird beim Namen genannt. Es wird nicht beschönigt und mit netten Worten umschrieben. Die Welt wird realistisch dargestellt. Das, was Luther schildert, gibt es auch noch heute: „groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist“.

Luther sieht auch die Ohnmacht des Menschen gegenüber diesen bösen Verhältnissen. Er beschreibt das in der Person des Teufels. Dieses Gefühl, dagegen machtlos zu sein, kenne ich auch noch heute.

Zum Glück führt Luther auch den ins Feld, der das Böse überwindet, der alles in seinen Händen hält und bei dem ich geborgen bin: Jesus Christus.

Im Glauben an Gottes festes Wort, dass er in Christus für mich da ist, kann ich mich daran festhalten.

Das finde ich, hat richtig Tiefgang.

Um es auf meinen Alltag zu übertragen:

Ja, auch in meinen Tagen geschehen viele Bösartigkeiten im kleinen wie im großen Weltgeschehen - Gemeinheiten, Verletzungen, Enttäuschungen bis hin zu großem Unrecht, Folter und Tod.

Was bleibt mir kleinem, schwachem Mensch da übrig? Gottvertrauen! Vertrauen auf Christus, der für mich da ist und mir zur Seite steht, egal, was ich gerade erlebe!

Das ist etwas, das ich mir selbst nicht geben kann und einfach in mir drin steckt. Das ist etwas, das Gott selbst mir in seiner Liebe zuspricht. Luther nennt das die frohe Botschaft, das Evangelium!

Und ich bin überzeugt, dieses Evangelium kann mich tragen und halten, komme, was mag. Das gibt mir Geborgenheit bei Gott. Um es mit den Worten des Reformationsliedes zu sagen: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Daher wünsche ich mir und Ihnen allen diese feste Gewissheit im Glauben an Gott!

Ich wünsche Ihnen mit diesem festen Gottvertrauen einen guten Start nach den Sommerferien!

Ihr Pfr. Klaus Eberhard



Tauferinnerungsgottesdienst

Am Sonntag, 11. Juni 2017 fand wie jedes Jahr der Tauf-erinnerungsgottesdienst für die Kinder statt, die vor 5 oder 10 Jahren getauft wurden. Dieses Mal waren es 17 angemeldete Kinder, die mit ihren Eltern und Paten kamen. Zum Teil brachten sie ihre Taufkerzen mit, die schon ein Stück heruntergebrannt waren. Insbesondere die Segnung der Kinder vor dem Altar war ein intensives und schönes Erlebnis.



Pfarrer Eberhard predigte über Jesaja 6, 1 - 10 „Die Berufung des Jesaja“. Die bekannten Lieder wurden gerne mitgesungen. Zum Schluss des Gottesdienstes wurde zum Kindergottesdienst und den Kindergruppen des CVJM Köln-Süd eingeladen: „Kometen“ für Jungen von fünf bis acht Jahren, Live-Gruppe von 9 bis 13 Jahre und für die Mädchen zu der neu gegründeten Mädchengruppe „Gummibärchen“ von 5 bis 8 Jahre und für 9 bis 13 Jahre die „Volltreffer“.

Dennis Jakobi, der Vorsitzende des CVJM Köln-Süd, verteilte anschließend Einladungen für die Gruppenstunden und gleichzeitig für den Elternabend. Die neue Jungschargruppe ist mit 14 begeisterten Mädchen gestartet (s. Seite 7).

Christine Wilke



Konfirmation 2017: Gemeinschaft (er)leben

„Gemeinschaft“ war das diesjährige Thema der Konfirmation, das sich die Jugendlichen ausgesucht haben. Die Gemeinschaft haben wir vor allem mit den sechs Konfirmanden im Unterricht erlebt. Die Atmosphäre war herzlich, offen und ehrlich. Die Jugendlichen kamen mit ihren Fragen und wir durften sie beantworten. Nicht immer hatten wir die perfekte Lösung parat, aber dadurch konnten wir gemeinsam mit den Jugendlichen auf die große Entdeckungsreise des christlichen Glaubens gehen. Es war ein Vorrecht, dabei erleben zu dürfen, wie die Jugendlichen persönlich und geistlich gewachsen sind.



Am großen Tag der Konfirmation ging es dann in der Predigt um das Thema „Gemeinschaft“. Nicht nur deswegen sind uns viele tolle Eigenschaften zu den Jugendlichen eingefallen, die wir eingebaut haben. Nein, wir haben erkannt, was für große Schätze jeder Einzelne in sich trägt. Genau das haben wir als Verantwortliche versucht, den Jugendlichen in Wort und Tat zu vermitteln: sie sind wunderbar geschaffen, besitzen einen einzigartigen Charakter und haben jemanden an ihrer Seite, der sie liebt – nämlich Gott. Das wünschen wir unseren Konfirmanden, dass sie mutig ihren Weg weitergehen: als geliebte Kinder Gottes!

Daniel Phan



Einheit in Vielfalt am Pfingstsonntag

Am 4. Juni haben die Philippusgemeinde, die Hanbit-Gemeinde und die christlich-persische Gemeinde ihren ersten gemeinsamen Pfingstgottesdienst gefeiert. Es war ein Gottesdienst, in dem der gemeinsame Glaube an Jesus Christus unterschiedliche Kulturen vereinte, und in dem unterschiedliche Kulturen den gemeinsamen Glauben auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Der Pfingstgottesdienst zeigte: Christen unterschiedlicher Herkunft können sich austauschen, voneinander lernen, ja sie brauchen einander. Gott ist so groß und facettenreich, dass niemand alleine, oder eine Kultur alleine, Gott in seinem ganzen Umfang erfassen oder verstehen kann.

Der beste Weg, um die ganze Komplexität des Evangeliums besser zu begreifen, ist, sich mit anderen auszutauschen, die aus einem anderen Blickwinkel die Geschichte Gottes sehen. Deshalb ist es auch so wichtig für Christen, voneinander zu lernen.

Deutsche Christen von koreanischen Christen, koreanische Christen von persischen Christen oder persische Christen von deutschen Christen, um gemeinsam in der Gnade Gottes zu wachsen und mehr von Gott verstehen zu können.

Gerade an Pfingsten (Apostelgeschichte 2), dem Geburtstag der Kirche, in der Menschen unterschiedlicher Nationen zusammenfanden, war es wunderbar, solch einen gemeinsamen lebendigen Gottesdienst zu feiern.

Der Heilige Geist macht das möglich!



Pastor Ji-Ung Lim

Editorial

Ein Schwerpunktthema dieser neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist, wie könnte es auch anders sein, das Reformationsjubiläum im Oktober dieses Jahres. „Ein feste Burg ist unser Gott...“, zu diesem kraftvollen Lutherlied macht sich unser Pfarrer Klaus Eberhard in der Andacht eingehend Gedanken – wie oft haben wir es in den vergangenen Wochen in unseren Gottesdiensten gesungen! Schön war es, dass wir mit unserer katholischen Nachbargemeinde hierzu einen ökumenischen Gottesdienst am Peter-und-Paul-Tag in beiden Kirchen feiern konnten. Eine Woche lang war auch die Wanderausstellung zur Reformation in unserer Kirche zu sehen. Ein weiterer Höhepunkt soll der Gottesdienst am Reformationsfeiertag, dem 31. Oktober 2017, mit anschließendem Pilgerweg zu den Kirchen der benachbarten Gemeinden werden. Über wichtige Gottesdienste, wie z.B. die Konfirmation und den gemeinsam mit der Hanbit-Gemeinde und der christlich-persischen Gemeinde gefeierten Pfingst-Gottesdienst wird berichtet. Zum Gottesdienst für Jung und Alt mit der Goldkonfirmation wird eingeladen. Ein Artikel blickt zurück auf das inzwischen überaus beliebte Spring-Festival in Willingen im Sauerland. Zudem gibt es der Gemeinde auch einige Neuigkeiten zu verkünden: eine neue Vikarin stellt sich vor und es wird über den Start einer neuen Mädchengruppe berichtet. Wie gewohnt wird auch „Neues aus dem Presbyterium“ mitgeteilt.

Angekündigt werden u.a. die Herbstsingwoche für Kinder, eine Gemeindeversammlung zum Thema Abendmahlgestaltung, der Advents- und der Bücherflohmarkt sowie die Jubiläumsfeiern des CVJM Köln-Süd am 16. und 17. September 2017.

Lassen Sie uns mit Freude und froher Erwartung in die vor uns liegende, ereignisreiche Herbstzeit gehen.

Es grüßt Sie herzlich

im Namen des Redaktionsteams



Günter Zernikow

Deutsche Messe und Pilgern am Reformationstag

Aufgrund des Reformationsjubiläums wird der 31. Oktober 2017 dieses Mal ein freier Tag sein. Wenn der Staat das möglich macht, sollte die Kirche da auch ein Zeichen setzen. Daher feiern wir an diesem Tag neben dem alljährlichen Gottesdienst in der Trinitatiskirche auch einen eigenen Gottesdienst in der Philippuskirche um 10 Uhr: eine deutsche Messe nach der alten Liturgie Martin Luthers. In diesem Gottesdienst wird auch unser Frauenchor auftreten. Das ist aber nicht alles, was wir an diesem besonderen Feiertag zu bieten haben. Nachmittags werden wir ein ökumenisches Zeichen setzen und gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern pilgern. Wir werden in jeder Kirche, die auf unserem Weg liegt, für max. 10 Minuten innehalten und einen geistlichen Impuls bekommen. Man kann den ganzen Weg pilgern, aber auch an bestimmten Stellen des Weges ein- oder aussteigen. Die Zeiten sind daher in den jeweiligen Kirchen genau festgelegt:

- *St. Maria Königin* 15:00 Uhr *Einleitung mit Lied „Vertraut den neuen Wegen“*
- *Reformationskirche* 15.30 Uhr *Offenes Singen mit Liedern der Reformation*
- *St. Matthias* 16:00 Uhr *Passage aus der gemeinsamen Rechtfertigungserklärung*
- *St. Mariä Empfängnis* 16:30 Uhr *Musikstück von der Orgel*
- *Philippuskirche* 17:00 Uhr *1. Kor 12 „Ein Leib, viele Glieder“ und Lied „Strahlen brechen viele“*
- *Heilig Geist* 17:30 Uhr *Passage aus dem Ökumenismusdekret vom Vaticanum II*
- *Melanchthonkirche* 18:00 Uhr *Brücken bauen. Melanchthon – der kleine Große in Wort und Bild*
- *St. Pius* 18.30 Uhr *Abschluss mit Ps 84, Lied „Du lässt den Tag“, Vater unser und Segen*

Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal St. Pius eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer! Das wird sicher ein Erlebnis!

Pfr. Klaus Eberhard

Gottesdienst für Jung und Alt mit Goldkonfirmation

Am Sonntag, den 8. Oktober 2017 findet um 10 Uhr in der Philippuskirche wie jedes Jahr der Gottesdienst für Jung und Alt statt, den der Pfarrer, der Seniorenclub und Claudia Reichow vorbereiten und gestalten.

Dieses Mal gibt es ein besonderes Datum zu feiern: Der Gottesdienst für Jung und Alt feiert sein 10-jähriges Jubiläum! Ein Rückblick dazu wird im Gottesdienst stattfinden. Das ist aber nicht alles, was der Gottesdienst zu bieten hat. Der Gottesdienst hat auch ein Thema: „Sag die Wahrheit!“ Das ist für uns ein aktuelles und herausforderndes Thema angesichts von „fakenews“ und „alternativer Fakten“, die uns tagtäglich verstärkt begegnen. Wir wollen uns damit auseinandersetzen und überlegen, wie wir als Christen uns dazu verhalten. Und schließlich gibt es noch einen ganz festlichen Teil im Gottesdienst: Wir feiern die Goldkonfirmation!

Von daher laden wir ganz herzlich alle Menschen dazu ein, die vor 50 Jahren in unserer Philippus-Gemeinde konfirmiert wurden, und darüber hinaus auch die Menschen, die in unserem Gemeindebezirk wohnen und vor 50 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. Gelegenheit zum Austausch über schöne Erinnerungen gibt es übrigens nach dem Gottesdienst beim Frühschoppen, der auch wie jedes Jahr stattfindet.

Bitte melden Sie sich zur Goldkonfirmation an, damit wir auch alles gut planen und vorbereiten können, unter:

Pfr. Klaus Eberhard: Tel. 381416 oder Email eberhard@kirche-koeln.de, oder Gemeindebüro: ga-raderthal@kirche-koeln.de

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, wenn Sie uns Namen und Adressen von Menschen nennen, die vor 50 Jahren bei uns konfirmiert wurden.

Kommen Sie bitte auf uns zu!

Pfr. Klaus Eberhard

Na, bist du auch ein Gummibärchen?

Liebe Gemeinde,

seit dem 13.06.2017 treffen sich die Gummibärchen immer dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr in unserer Gemeinde. Gummibärchen - das sind interessierte Mädchen im Alter von 5 bis 8 Jahren. Zusammen wird gesungen, gespielt, gelacht, gebastelt, Quatsch gemacht und spannende Geschichten aus der Bibel erzählt.



Wir Mitarbeiterinnen sind vier Mädchen und Frauen vom CVJM. Wir sind teilweise noch sehr neu in dem Kontakt mit Kindern, teilweise schon recht erfahren. Was wir jedoch gemeinsam haben, ist der Spaß mit Kindern, Lust am Gemeindeleben und der Glaube an Gott.

Die ersten fünf Gruppenstunden haben uns viel Spaß gemacht. Es kamen immer 12-15 Kinder, was wir für den Anfang gar nicht erwartet haben. Das hat uns völlig positiv überrascht. Mit viel Elan und Energie machen wir nach den Sommerferien weiter und schauen, was uns und die Kinder so erwartet.

Elisa, Norea, Gonca und Jasmin



Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 laufen viele Aktionen. Eine große Aktion findet demnächst gemeinsam mit unseren evangelischen Nachbargemeinden Zollstock, Bayenthal und anderen Kirchengemeinden aus unserem Kirchenkreis statt. Am Dienstag, den 12. September wird das musikalische Theaterstück „Play Luther“, empfohlen ab 14 Jahren, in der Evangelischen Melancthonkirche Köln-Zollstock aufgeführt. Drei Veranstaltungen finden in der Kirche zu folgenden Zeiten statt: 11.30 Uhr, 16 Uhr, 20 Uhr. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vorher. Mit dabei sind die Akteure Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach. In dem Stück geht es um das Leben und Werk Martin Luthers.

Der Eintritt kostet 10 Euro und ermäßigt 8 Euro (Schüler/ Azubis/Studenten/Rentner/Behinderte/Köln-Pass-Inhaber). Ein Vorverkauf findet in den Gemeindebüros Zollstock und Raderthal statt, wo ein bestimmtes Kartenkontingent zur Verfügung steht.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.playluther.de
Das Stück ist übrigens schon 120 Mal mit einem Besuch von mehr als 30.000 Zuschauern aufgeführt worden. Es lohnt sich also zu kommen!

Ökumenischer Kinoabend

Am Freitag, 27.10.2017, findet um 19 Uhr ein ökumenischer Kinoabend in der Pfarrgemeinde Heilig Geist statt. Einlass ist schon um 18.30 Uhr. Wir schauen gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern den Film „Luther“ mit Joseph Fiennes. Es wird eine Filmpause dazwischen geben, in der Snacks und Getränke angeboten werden und wir miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Herzliche Einladung zu diesem richtig schönen Filmabend!

Der Adventsmarkt jährt sich zum fünften Mal

Am Sonntag, 3. Dezember, dem 1. Advent, findet nach dem Gottesdienst der Adventsmarkt der Philippusgemeinde statt und zwar schon zum fünften Mal. Wir sind jedes Jahr darauf bedacht, das Bewährte zu erhalten und mit neuen Impulsen zu ergänzen. So wird es auch dieses Jahr verschiedene Kreativstände geben und Stände, die für das leibliche Wohl sorgen. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen, sich mit ihren Gaben einzubringen. Sei es durch den Verkauf eigens hergestellter Waren, einer Kuchenspende oder der Mithilfe beim Auf- und Abbau bzw. der Standbetreuung.



Als Ergänzung wird dieses Jahr erstmalig die erste Etage des Gemeindehauses für Flohmarktstände geöffnet. Dort werden gebrauchte Spielwaren nur von Kindern und Jugendlichen verkauft. Eine gute Gelegenheit, vor Weihnachten Geschenke für Kinder für kleines Geld zu erwerben.

Bei Fragen und Interesse rund um den Adventsmarkt wenden Sie sich bitte an Alexandra Geißler-Wölfle (Email: alex.geissler-woelfle@web.de, Tel: 0221-1392125). Wie jedes Jahr, wird der Erlös des Marktes einem guten Zweck in der Gemeinde gespendet.

Ansonsten freuen wir uns einfach darauf, Sie als Besucher des Adventsmarktes begrüßen zu dürfen! Notieren Sie sich am besten schon jetzt den Termin!

Alexandra Geißler-Wölfle



Bücherflohmarkt

im Gemeindesaal
der evangelischen Philippus-Kirchengemeinde,
Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

am Sonntag, 10.12.2017 von 11 – 15 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein,
in unserem großen Bücherfundus zu stöbern.
Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu erwerben.

Das Geld kommt der Neugestaltung
unseres Gemeindezentrums zugute.

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Gries

Inge Herrig

Tel.: 0221-3 68 54 03

Tel.: 0221-34 47 83

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren,
nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf.

Ihre Bücher können Sie
am Freitag, 08.12.2017 von 17 Uhr bis 18 Uhr
in unserer Gemeinde (Gemeindesaal) abgeben.

Nach dem Spring-Festival ist vor dem Spring-Festival



Einmal im Jahr findet in Willingen im Sauerland das Spring-Gemeinde-Ferien-Festival statt. Wir waren als Familie dem Ruf begeisterter Besucher aus unserer Gemeinde gefolgt und waren in der Woche nach Ostern das erste Mal dabei. Und wie Sie der Überschrift entnehmen können, sicherlich nicht zum letzten Mal. Schon auf der Rückfahrt von Willingen im Sauerland nach Köln waren sich alle sechs Familienmitglieder plus Patensohn darüber einig, dass wir 2018 wieder dabei sein wollen.

Wie hat das Spring-Festival das geschafft?

Jede Zielgruppe hat ein eigenes Programm: Die Kinder, Teens und Jugendlichen bekommen ein eigenes Programm mit viel Spiel, eigener Band, aber auch altersgemäßer Beschäftigung mit dem Glauben. Dadurch haben unsere Kinder sofort Anschluss gefunden und waren viel selbständig in Willingen unterwegs. Als Eltern bekommt man die Luft, am Vormittag Bibelarbeiten, Seminare und Workshops zu besuchen und geistlich selbst aufzutanken.

Die Vielfalt des Angebots ist groß. Für jeden ist etwas dabei. Es gibt ein dickes Tagungsheft, aus dem man sich zu den verschiedenen Tageszeiten ganz nach seinen Vorlieben etwas zusammenstellen kann. Und für Singles – hier Einzelstücke genannt – gibt es eigene Programmpunkte. Die morgendlichen Bibelarbeiten werden von Teams mit drei Referenten gehalten, wodurch unterschiedliche Blickwinkel gegeben sind und Diskussion möglich ist. Und Willingen selbst hat einiges zu bieten. So sind z.B. die Eintritte für das Lagunen-Erlebnisbad, die

Sommerrodelbahn oder die Eissporthalle im Festivalpass enthalten. Organisiert wird das Festival seit 1998 von der Evangelischen Allianz. Und die sorgt dafür, dass Christsein zum Erlebnis wird. Es gibt tolle abwechslungsreiche Gottesdienste. Es gibt viel Musik und interessante Referenten. Eines unserer Highlights waren die Veranstaltungen mit Arno Backhaus, der sich selbst Missio-Narr nennt und uns mit seiner Glaubensfröhlichkeit begeisterte.

Besonders schön fand ich, dass es neben dem ganzen offiziellen Programm auch noch spontane Gelegenheiten gab, um mit den anderen mitgereisten Mitgliedern unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Gelungen war auch, dass Herr Bieler einen Abend organisierte, wo wir Raderthaler uns zum gemeinsamen Essen trafen und uns über unsere Festival-Eindrücke austauschen konnten.

Rundum gelungene vier Tage im Sauerland, so dass beim Abschiedsgottesdienst reichlich Tränen flossen. Wir waren begeistert und haben uns mit vielen Ideen und Inspirationen für unsere Gemeinde auf die Rückreise nach Köln gemacht.

Wir können nur jeden einladen, selbst vom 2. bis 7. April 2018 mit nach Willingen zu kommen. Ein Tipp: Bis zum 31. Oktober bekommt man bei der Anmeldung auf www.meinspring.de noch den günstigen Frühbuchertarif.

Holger Geißler



Liebe Gemeinde!

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen, denn ab 1. Oktober werde ich mein Vikariat in Raderthal in der Philippus-Gemeinde beginnen.

Mein Name ist Nicola Thomas-Landgrebe. Ich bin im Moment dabei, das 1. Theologische Examen abzulegen, welches dann in den Vikariatsdienst münden wird.

Man erwartet bei Vikaren natürlicherweise eine junge Person, die den verantwortungsvollen Weg ins Pfarramt nach Schule und Studium einschlägt und voller Erwartung auf die notwendigen Erfahrungen im kirchlichen Alltag hofft. Das ist auch bei mir der Fall. Allerdings habe ich bereits ein langjähriges Berufsleben als Schauspielerin hinter mir, so dass ich diesen neuen Weg erst in der „Mitte des Lebens“ eingeschlagen habe.

Außer der Tatsache, von Theologie begeistert zu sein, spielt dabei bestimmt auch eine Rolle, dass ich das aktive Gemeindeleben als Ehefrau eines Pfarrers - mein Mann war Pfarrer in Rodenkirchen - viele Jahre kenne. Auch diese Erfahrung hat mich zusätzlich motiviert, den Pfarrberuf selbst ins Auge zu fassen. Dennoch, es bleibt dabei: Es ist ein Neuanfang! Und das in einem anspruchsvollen Beruf, auf den man sich gewissenhaft und immer weiter lernend vorzubereiten hat. Deshalb: Ich würde mich

sehr freuen, wenn Sie mir Einblick in Ihr - wie ich schon feststellen konnte - lebendiges und facettenreiches Gemeindeleben gestatten.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich an! Von Ihnen wie von meinem Mentor Pfarrer Eberhard kann ich bestimmt viel lernen und eventuell kann auch ich etwas zu einem gelingenden Gemeindeleben beitragen.

Da das Vikariat mit einem ca. halbjährigen Schuldienst beginnt, wundern Sie sich bitte nicht, dass wir uns erst um Februar herum regelmäßig in der Philippusgemeinde sehen werden. Ich freue mich sehr darauf!

Nicola
Thomas-Landgrebe



Let's sing together

Unter diesem Motto steht die Herbstsingwoche des Kirchenkreises Köln-Süd, die in diesem Jahr zum zweiten Mal in der ersten Herbstferienwoche vom 23.-27.10.2017 in der Jugendherberge Lindlar stattfindet.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren, die Spaß am Singen haben.



Im Vordergrund steht das spielerische Entdecken und Weiterentwickeln der eigenen Stimme. Die Gruppe erarbeitet ein Musical, das am 28.10.2017 in der Johanneskirche in Brühl aufgeführt wird.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 123 Euro. Anmeldung an Konstanze Pfeiffer unter kinderchorprojekt@kkk-sued.de und 0160/92353108.

Christine Wilke

Ökumenischer Gottesdienst am Peter- und Paul-Tag



Unter dem Thema: „Sola gratia – sola fide“ (allein aus Gnade – allein aus Glauben) feierten wir unseren jährlich am Tag der Apostel Petrus und Paulus stattfindenden ökumenischen Gottesdienst. Dieses Mal begannen wir unseren Gottesdienst mit einer Dialogpredigt in der Kirche St. Mariä Empfängnis und beendeten ihn in der Philippuskirche, wo jeder die Gelegenheit hatte, sich die beeindruckende Ausstellung: „500 Jahre Reformation in Köln und Region“ anzuschauen. Martin Luther wurde umgetrieben von der Frage: „Wie finde ich einen gnädigen Gott?“

Mit dieser Frage stand er damals nicht allein. Für die mittelalterlichen Menschen war es eine reale Angst, nicht in den Himmel zu kommen. Deshalb glaubten sie, sich den Himmel verdienen zu müssen. Dabei geschieht das liebevolle Handeln Gottes ohne Bedingungen. Er wendet sich uns Menschen zu. Ein Mensch, der sich darauf einlässt, von Gott allein um seiner selbst willen geliebt zu werden, verändert sich,

wandelt sich. Ein solcher Mensch kann sein Leben als Geschenk annehmen und er wird spüren, dass Gott seinem Leben Sinn und ihm selbst Halt gibt.

Ein Mensch, der sich von Gott geliebt und getragen und sich bei ihm geborgen weiß, ist ein dankbarer Mensch, der gerne auch Verantwortung für andere übernimmt.

Er bringt sich mit seinen Fähigkeiten und Charismen ein und gestaltet aktiv Leben mit, sei es in unseren Kirchengemeinden, Parteien, Schulen, Vereinen, überall da, wo Menschen zusammen kommen und Leben teilen.

Wie schon im vergangenen Jahr wurden wir nach unserem Gottesdienst mit einem leckeren Imbiss von Herrn Gries versorgt und hatten wieder Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Angelika Bongartz



Ein Nachruf zum Tod von Pfarrer Hans Stieler

Mit tiefer Betroffenheit haben wir, die Philippusgemeinde, vernommen, dass Pfarrer Hans Stieler aus unserer katholischen Nachbargemeinde nach schwerer Krankheit verstorben ist.



Viele aus unserer Gemeinde werden sich an Pfarrer Hans Stieler und die gute ökumenische Zusammenarbeit erinnern. Die Partnerschaftsvereinbarung im ersten ökumenischen Gottesdienst am Peter- und Paulstag hat er mit unterschrieben. Mehrere ökumenische Passionsandachten hat er als guter Prediger auf herzerfrischende Art in unserer Philippuskirche gehalten.

Als Mensch, der authentisch, bodenständig und den Menschen zugewandt war, haben wir ihn erlebt. Wir werden Pfarrer Hans Stieler vermissen!

Wir denken an ihn im Vertrauen und in der Hoffnung, dass er nun bei Gott geborgen ist.

Pfr. Klaus Eberhard

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

www.welcome-koeln.de

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr.

Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.

Kontakt: E-Mail: hauskreis@gmx.de

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.

Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

Offener Spieltreff für Kinder bis einschließlich 2 Jahren donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.
Jasmin Herschel-Koch
(jasminherschel@yahoo.de)
Katja Klingenhagen (ejd05@web.de).

Krabbelgottesdienst monatlich: donnerstags 11:30 Uhr
Ansprechpartner: Pfr. Eberhard.

Jungen-CVJM 5 bis 8 Jahre „Kometen“
mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr,
9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.



Mädchen-CVJM 5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“
dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr.
9 bis 13 Jahre „Volltreffer“
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

RealLife Jugendkreis für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.

CVJM-Info-Tel. Internet 0152 33707968
www.cvjm-koeln-sued.de
www.facebook.com/cvjm.koelnsued.

Steetube Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
im Gemeindehaus.

Tankstelle Treff für junge Erwachsene
montags, 14tägig, 19:30 bis 21 Uhr
Tel. 0152 33707968 (Daniel Phan).

Aus dem Presbyterium

Das Presbyterium befasst sich aktuell mit der Anschaffung eines festinstallierten, lichtstarken Beamers für den Gottesdienst. Dadurch sollen Einblendungen von Liedtexten oder Bildern in jedem Gottesdienst möglich werden.

Die Dachsanierung wurde erfolgreich abgeschlossen. Aktuell beginnen umfangreiche Planungen für die Sanierung des Gemeindesaals im Bauausschuss. Deshalb wurden bereits geplante Maßnahmen wie die Anschaffung eines großen Bildes für die Frontseite ausgesetzt.

Es hat ein neuer Sprachkurs für Flüchtlinge in unserer Gemeinde begonnen.

Es wird ein Verantwortlicher für die Pressearbeit in unserer Gemeinde gesucht, der Ansprechpartner sein kann und für Öffentlichkeit bei besonderen Veranstaltungen, wie z.B. dem Pfingstgottesdienst sorgt.

Einladung zu einer Gemeindeversammlung

Am Mittwoch, 08. Nov. 2017 um 19:00 Uhr findet im Gemeindesaal eine Gemeindeversammlung statt.

Thema : Abendmahl mit Wein und/oder Traubensaft

Nach einführenden Erläuterungen durch die Prediger unserer Gemeinde wird Herr Geißler diese Versammlung moderieren, für die wir auf eine rege Beteiligung mit gutem Gedankenaustausch hoffen! Die Veranstaltung wurde durch den Ausschuss Theologie und Gottesdienst diskutiert und vorbereitet.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Sonntag	03.09.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	10.09.	10:00	Gottesdienst mit Vorstellung neuer Katechumenen	Eberhard
Sonntag	17.09.	10:00	CVJM-Jubiläumsgottesdienst: „Auf dass sie alle eins seien“	Tanya Worth/CVJM-Team
Sonntag	24.09.	10:30	Welcome Gottesdienst: „Verantwortung, warum nicht?“	Phan
Erntedankfest	01.10.	10:00	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Eberhard/Kita
Sonntag	08.10.	10:00	Gottesdienst für Jung und Alt mit Goldkonfirmation	Eberhard/Reichow/ Seniorenclub
Sonntag	15.10.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	22.10.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	29.10.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Gnade!... Womit habe ich das verdient?“	Wilke und Männer- stammtisch
Dienstag	31.10.	10:00	Deutsche Messe nach Martin Luther mit Frauenchor	Brahm/Eberhard
Sonntag	05.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	12.11.	10:00	Gottesdienst mit Kammerchor Cantamo	Eberhard
Sonntag	19.11.	10:00	Gottesdienst zum Thema „Verfolgte Christen“ (Open Doors)	Wilke
Buß- u. Bettag	22.11.	19:00	Gottesdienst von Katechumenen und Konfirmanden	Eberhard
Ewigkeits- sonntag	26.11.	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen vom letzten Jahr unter Mitwirkung des Frauenchors	Eberhard
1. Advents- sonntag	03.12.	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema s. Plakat) mit anschließendem Adventsmarkt	Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Samstag	16.09.	19:30	Jubiläumsfeier des CVJM Köln-Süd	
Mittwoch	11.10.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal	
Samstag	14.10.	09:00	Gemeindewanderung	Zernikow
Mittwoch	06.12.	15:00	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal	

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	27.09.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	25.10.	10:00	ök. Gottesdienst zum Thema „Reformation“	Bongartz/Eberhard
Mittwoch	08.11.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	06.12.	10:00	ök. Gottesdienst	Bongartz/Eberhard

Hausgottesdienst in Höningen

Freitag	29.09.	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
---------	--------	-------	----------------------------	----------

Philippus - Gesichter - Geschichten



Nele Geißler



Johanna Phan



Frank Wilhelmi

Hallo, ich bin Nele Geißler und bin 13 Jahre alt. Im Moment nehme ich am Konfirmandenunterricht teil und werde nächstes Jahr im Mai konfirmiert. Ich gehe in die achte Klasse der Europaschule, gehe einmal pro Woche auf der Bonner Straße Bouldern und spiele seit kurzem, wie meine beiden Brüder, beim FC Köln Handball.

In der Kirche bin ich eigentlich seit meiner Geburt. Ich wurde dort von Pfarrer Heymer getauft, habe bei der Gummibärchengruppe des CVJMs teilgenommen. Die letzten beiden Sommerferien habe ich an den Sommerferienprogrammen teilgenommen und dieses Jahr war ich mit dem CVJM auf der Schwedenfreizeit. In unserer Kirche fühle ich mich aufgehoben und immer willkommen!

Jetzt gehe ich fast jeden Sonntag in den Gottesdienst, aber besonders mag ich die Welcome-Gottesdienste, weil ich die Predigten besser verstehe und mir die modernere Musik besser gefällt.

Kreativ. Organisiert und ein bisschen verrückt. So würde ich mich beschreiben, wenn ich mich kurz halten müsste. Ich bin 25 Jahre alt, studiere im zweiten Semester M. A. Digitales Management und bin die Frau des Jugendpastors dieser Gemeinde.

Seit September 2016 wohnen wir in Köln – und ich muss sagen, ich habe mich ein klein wenig in die Stadt verliebt.

Der Dom, Karneval und die Menschen, die zu Freunden geworden sind, haben dazu beigetragen. Nicht nur aus dem Studium, sondern auch aus der Gemeinde.

Ich finde es großartig, dass man sich in der Kirche mit seinen Gaben einbringen und etwas verändern darf. Und gleichzeitig ist es ein kleines Stückchen Heimat geworden.

Mein Name ist Frank Wilhelmi. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Frau Tanja ist schon seit vielen Jahren in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig, unsere Kinder besuchten hier die KiTa.

Auch wenn ich die Gemeinde schon seit Anfang der neunziger Jahre kenne, gehöre ich erst seit einigen Jahren offiziell dazu.

Inspiziert durch meine Frau und motiviert, etwas zu unserem sehr herzlichen Miteinander im Gemeindealltag beizutragen, bekleide ich seit vergangenem Jahr ein Ehrenamt im Bauausschuss. Mein Bauingenieur-Studium liegt zwar einige Jahre zurück, es hilft mir jedoch, die eine oder andere Herausforderung unserer nicht mehr ganz so jungen Architektur fachlich zu bewerten. Die Tätigkeit mit den anderen Mitgliedern des Ausschusses bereitet viel Freude.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de Sprechstunde: Freitag 15-16 Uhr und nach Vereinbarung
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Daniel Phan, Tel. 0152 33707968 E-Mail: danielphan@gmx.de
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81754524 www.cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Yüksel Celikkol, Tel. 0157 37864373 E-Mail: hausmeister@kirche-raderthal.de
Organistin	Seonah Bak E-Mail: organist85@gmail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@gmx.de
Gemeindebüro	Doris Schröder Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php www.kita-raderthal.de
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und 315
Spenden-Konten	<u>Philippus-Kirchengemeinde und</u> <u>Spenden-Konto „98x10“</u> Sparkasse KölnBonn IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32 <u>Förderverein Philippus-Gemeinde</u> KD - Bank IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15 <u>Förderverein Kindertagesstätte</u> KD - Bank IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12 <u>Stiftung Philippus-Gemeinde</u> KD - Bank IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde- briefes, der Anfang Dezember 2017 erscheint, ist der 29.09.2017.

Persönliches Exemplar für:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Harm Michaelis, pixelio.de: Titelbild; Wolfgang Wilke:
S. 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 15; Pastor Ji-Ung Lim: S. 5; www.playluther.de:
S. 7; Holger Geißler: S. 9; Nicola Thomas-Landgrebe: S. 10; Ev. Kirchen-
kreis Köln-Süd: S. 10; Frank Wilhelmi: S. 15.